



**A. Marcus u. E. Webers Verlag in Bonn**

Ⓜ

## Neuerscheinungen

Soeben erschien:

**Jenaer historische Arbeiten** herausgegeben von **Alexander Cartellieri** und **Walther Judeich**. Heft 2:  
**Die Entwicklung der Landeshoheit der Vorfahren des Fürstenhauses Reuss**  
 (1122—1329). Von **Dr. Walter Finkenwirth**. *№* 2.50 ord., *№* 1.85 no.

Die hier gebotene Abhandlung behandelt ein Gebiet, das für die Entwicklung des Deutschen Rechts von besonderem Interesse ist. Das Absatzgebiet dieser Schrift beschränkt sich daher keineswegs auf Thüringen. Man wolle sie überall verlangen, wo man sich mit deutscher Rechtsgeschichte beschäftigt.

Demnächst erscheinen:

### Urkunden zur Geschichte des Deutschen Privatrechtes.

Für den Gebrauch bei Vorlesungen und Übungen herausgegeben von **Hugo Loersch** und **Richard Schröder**. Dritte, neu bearbeitete Auflage von **Dr. Richard Schröder** und **Dr. Leopold Perels**, Prof. der Rechte in Heidelberg. Preis brosch. *№* 5.40 ord., *№* 4.— netto, gebunden *№* 6.40 ord., *№* 4.80 netto.

**Das Preussische Gewerkschaftsrecht** unter Berücksichtigung der übrigen deutschen Berggesetze kommentiert von **Wilhelm Westhoff**, Rechtsanwalt und Notar zu Dortmund. In zweiter Auflage bearbeitet von **Fritz Bennhold**, Geh. Bergrat u. Votr. Rat im Ministerium für Handel und Gewerbe.

Preis gebunden ca. *№* 6.— ord., ca. *№* 4.50 no.

Mit besonderer Freude zeigen wir die neuen Auflagen dieser bewährten Bücher an. Die vorgenommenen neuen Bearbeitungen werden ihrer weiteren Verbreitung förderlich sein. Das Loersch-Schroeder-Perelsche Werk wendet sich an die wissenschaftliche Betätigung. Dagegen wird der Westhoff-Bennholdsche Kommentar in erster Linie die Beachtung der **Bergwerksunternehmungen** und der **Rechtsanwaltschaft**, sowie der Bergbehörden und Gerichte finden.

**Die philosophischen Auffassungen des Mitleids**, eine historisch-kritische Studie von **Dr. K. von Orelli**, Pfarrer. *№* 6.— ord., *№* 4.50 no.

Die scharfsinnigen Ausführungen des Verfassers übertreffen in erheblicher Weise das Mass dessen, was in der Regel in Erstlingsarbeiten geboten wird. Dem Sohne des bekannten Basler Theologen wird damit die Beachtung der philosophisch Interessierten sicher.

Baldige Aufgabe des Bedarfes ist uns erwünscht, auch stellen wir Prospekte gern zur Verfügung.

Bonn, Ende April 1912.

**A. Marcus u. E. Webers Verlag**  
 Dr. jur. Albert Ahn.